

## Humoristisches Allerlei:

Pauline kommt jeden Tag um Geld.  
Paul sitzt aber auf dem Beutel.  
"Gib mir bitte —"  
"Von mir bekommst du keinen Centime mehr!"  
"Aber Paul!"  
"Für mich bist Du gestorben!"  
Pauline sagte schnell:  
"Dann gib mir wenigstens das Geld für das Begräbnis, Paul!"

Bruno betrachtet sinnend die Braut.  
"Wirst Du mir auch treu sein, Beate?"  
"Ich schwöre es!"  
Bruno schüttelt mißtrauisch den Kopf:  
"Was nützt mir das schon. Gib mir lieber eine Kaution von tausend Franken!"

Der Arzt schickte die Rechnung. Der Patient schickte einen Scheck. Drei Tage später rief der Arzt an:  
"Ihr Scheck ist zurückgekommen, Herr!"  
Der Patient lächelte:  
"So ein Zufall, Herr Doktor, die Krankheit nämlich auch."

Zock ließ sich einen Zahn ziehen.  
"Du hast Dir einen Zahn ziehen lassen, Zock?"  
"Ja."  
"Hast Du geschrien?"  
"Ich nicht. Aber der Zahnarzt."  
"Der Zahnarzt?"  
"Ja. Als ich hinterher davonlief, ohne zu bezahlen."

"Borg mir bitte zwanzig Franken," bittet Busse, "unter Freunden muß immer einer dem anderen aushelfen."

Brummt Busse:  
"Komisch, daß du immer der andere sein mußt!"

"Warum hast du dem Geldbrieft Träger ein so hohes Trinkgeld gegeben?"  
"Ich habe mir gedacht, vielleicht kommt er dann öfter zu mir?"

Den großen Filmstar persönlich gekannt zu haben war die große Sehnsucht aller Frauen, die nichts besseres zu tun hatten. "Wir waren miteinander sehr befreundet," erzählte Muriel eines Tages, "ich machte vor fünf Jahren seine Bekanntschaft, er lud mich in seine entzückende Villa in Lugano ein. Jeden Tag waren wir zusammen und als ich wegfuhr, weinten wir beide und er schwor mir ewige Liebe. Zur Erinnerung an diese Stunde pflanzten wir auf der weiten grünen Rasenfläche vor seinem Haus einen kleinen Baum — er muß jetzt schon sehr groß sein — hast du ihn gesehen, Annabella, als du dieses Jahr in Lugano warst?"

Annabella nickte:  
"Ich weiß nicht, welches dein Baum war, Muriel. Vor seinem Haus wächst jetzt ein kleiner Wald."

Kümmel kam wieder einmal zu Besuch.

# GRIPPE?

## Schnell 'ASPRO' zur Hilfe!



Ä 612

WARTEN Sie nicht... Ihr Organismus verlangt Hilfe, verschaffen Sie ihm solche sofort. Nehmen Sie unmittelbar 2 'ASPRO' Tabletten, Sie werden auf diese Weise ein Paar Tage Bettlägerigkeit vermeiden und nachher vielleicht auch eine üble und kostspielige Erkrankung. Die Natur, die bei Ihnen das Uebel bekämpft, ist momentan ohnmächtig. 'ASPRO' wird ihr zur Hilfe kommen. Es wird die Mikroben töten, das Fieber anhalten und Ihnen Ihre Kräfte zurückerstatten. Heute Abend werden Sie sich früh legen und wieder 2 'ASPRO' Tabletten mit einem warmen Getränk einnehmen und während der Nacht wird 'ASPRO' sein Rettungswerk anrichten. Es wird die letzten Keime vernichten, das Schwitzen verursachen und der Natur helfen die Giftstoffe durch die Hautporen zu entfernen. Morgen früh werden Sie frisch und munter erwachen, denn 'ASPRO' genügt um eine Grippe in einer Nacht zu beseitigen. Anliegender Brief beweist dieses. Falls Sie kein 'ASPRO' bei der Hand haben, laufen Sie zu Ihrem Apotheker, der sich für den Winter einen Vorrat dieses Produktes angelegt hat.

5fr. <sup>Packung</sup> 10 Tabl. 10fr. <sup>Packung</sup> 25 Tabl.  
20fr. <sup>Packung</sup> 60 Tabl.

'ASPRO' vertreibt SCHNUPFEN und GRIPPE in einer Nacht!

HIER HABEN SIE DEN BEWEIS DAVON

von M. Delgate,  
38, Rue de la Piété, Châtelet.  
« Ich bin mit Ihrem wunderbaren Produkt sehr zufriedener. Am vergangenen Mittwoch legte sich meine Frau mit einer heftigen Grippe. Der Arzt verordnete ihr das Zimmer zu hüten und dank 'ASPRO' ist sie wieder gesund und konnte sie nach einem Tage wieder den Haushalt führen. »

NEHMEN SIE

**ASPRO**  
GEGEN

**MIGRÄNE  
NEURALGIEN  
SCHLAFLOSIGKEIT  
RHEUMATISMUS  
NEURVOSITÄT  
ZERSCHLAGENHEIT**

Alleinverkauf für Belgien:  
S. A. Anc. Maison Louis SANDERS, Brüssel.

**'ASPRO' WIRD SIE IN ZUKUNFT SCHÜTZEN!**

Haben Sie stets 'ASPRO' bei der Hand. Es wird Ihnen eine Unmenge Dienste leisten. Eine Gurgellösung davon wird Sie von Ihren Halsschmerzen befreien. Wenn es beim ersten Angriff genommen ist, werden Sie Schnupfen und Grippe vermeiden; es wird Ihr Rheumatismus vertreiben, Ihre Migräne, Neuralgien, und Ischias stillen. Sie werden sich nur über dieses Produkt zu loben haben. Es greift nicht den Magen an und schwächt nicht das Herz.

Diesmal empfing ihn die Hausfrau mit einem süßsauren Lächeln.

"Wollen Sie bitte mit in den ersten Stock kommen?"

Kümmel ging mit in den ersten Stock.

"Wollen Sie bitte mit in das Kinderzimmer kommen?"

Im Kinderzimmer sah es toll aus. Der Spiegel war in Trümmer, die Fensterscheiben waren durchlöchert, aus den Tapetenwänden hingen die Fetzen, auf der Kommode standen Vasen in Scherben und der Kronleuchter hing in Stücken.

Kümmel stand und schaute höchst verwundert.

"Und jetzt, mein lieber Herr Kümmel," sagte die Hausfrau, "möchte ich Ihnen

noch einmal von ganzem Herzen danken, daß Sie meinem Jungen zum Geburtstag eine Armbrust geschenkt haben."

Volkmar Andrae, in seiner Zeit ein nicht unbekannter Komponist, war ein guter Freund von Max Reger.

Andrae sagte einmal, gut gelaunt oder ärgerlich (man weiß es nicht genau!) zu seinem Freunde Reger:

"Du, wenn ich deine Musik hör', werd' ich nie reger, sondern immer matter!"

Darauf antwortete der immer schlagfertige Reger:

"Und wenn ich halt deine hör', hör' ich immer andrã!"